

PPP-Konzept

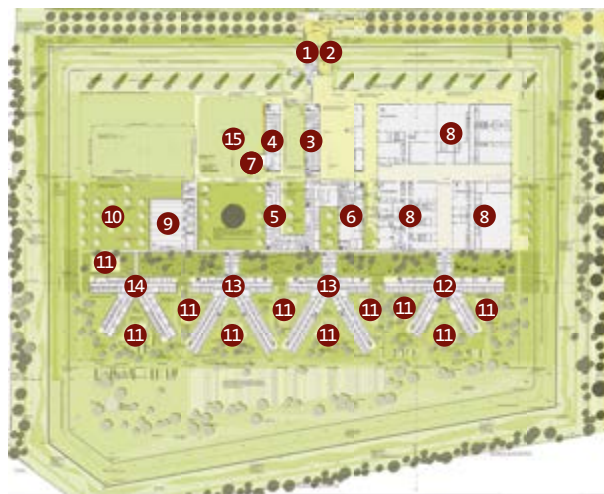
Sachsen-Anhalt hat als erstes deutsches Bundesland den Neubau und den Betrieb einer Justizvollzugsanstalt in einer solch konsequenten Ausprägung mit einem privaten Partner als Public-Private-Partnership (öffentlich-private Partnerschaft) verwirklicht. Dem privaten Partner sind hierzu verschiedene Dienstleistungsaufträge erteilt worden.

Diese beziehen sich auf die objektbezogene Instandhaltung, die Sicherheitshilfsdienste, die Behandlung der Gefangenen durch Fachdienste (zum Beispiel die Schuldnerberatung, das Antiaggressionstraining und die Suchtberatung), die Krankenpflegedienstleistungen, die Freizeitgestaltung der Gefangenen sowie die Verwaltungshilfsdienste.

Die staatlichen Bediensteten erfüllen überwiegend hoheitliche Aufgaben und tragen in allen Phasen des Vollzuges die gesamte Verantwortung. Eine Privatisierung oder Teilprivatisierung des Vollzuges nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist somit ausgeschlossen.



Zahnärztliche Behandlung



- | | |
|----------------------|---------------------------|
| ① Pfortenbereich | ⑨ Sporthalle |
| ② Schleuse | ⑩ Laufstrecke |
| ③ Zugang/Besuch | ⑪ Allwetterplatz |
| ④ Verwaltung | ⑫ Wohngruppenvollzug |
| ⑤ Service | ⑬ Standardvollzug |
| ⑥ Küche | ⑭ Sicherungsverwahrung |
| ⑦ Cafeteria/Personal | ⑮ Hubschrauberlandefläche |
| ⑧ Arbeitsstätten | |

Die JVA ist wie folgt zu erreichen:

Justizvollzugsanstalt Burg, Madel 100, 39288 Burg,

Tel.: 03921 9767-0, Fax: 03921 9767-1135,

E-Mail: jva-burg@justiz.sachsen-anhalt.de

Internet: www.jva-brg.sachsen-anhalt.de

Herausgegeben vom
Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Domplatz 2 - 4, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 567-6234, -6230, -6235
Fax: 0391 567-6187

E-Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mj.sachsen-anhalt.de

3. Auflage im Oktober 2016
Lageplan: Dömges Architekten AG, Regensburg
Fotos: Titelfoto und „Zahnärztliche Behandlung“: Louisa Behnke, Burg,
übrige Fotos: Lutz Winkler, Leipzig
Druck: Druckerei Mahnert GmbH, Aschersleben

Hinweis: Das Faltblatt wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt herausgegeben. Es wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Justizvollzugsanstalt Burg



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Justiz und Gleichstellung

Lage und Größe

Die Justizvollzugsanstalt (JVA) Burg ist auf einem 220.000 Quadratmeter großen Gelände im Burger Ortsteil Madel nahe der Autobahn A 2 Berlin-Hannover mit 650 Haftplätzen errichtet worden. Baustart war im Frühjahr 2007.

Die Anstalt wurde am 30. April 2009

übergeben. Sie ist eine der modernsten und sichersten Justizvollzugsanstalten in Europa.

Mit einem ausgeklügelten System technischer Sicherungsanlagen wird ein umfassendes Sicherheitskonzept umgesetzt. So wird ein Höchstmaß an Ausbruchsicherheit, aber auch die Sicherheit innerhalb der Gefängnismauern garantiert.



Moderne Außensicherung



Sicherheitszentrale

Zuständigkeit

Gemäß Vollstreckungsplan des Landes Sachsen-Anhalt ist die JVA Burg zuständig für die

Unterbringung von männlichen Untersuchungsfangenen und Verurteilten mit einer Vollzugsdauer von mindestens zwei Jahren und sechs Monaten. Außerdem werden hier Verurteilte untergebracht, gegen die Sicherungsverwahrung zu vollziehen ist. Der Vollzug der Sicherungsverwahrung erfolgt in der für die Unterbringung und Behandlung eigens auf dem Gelände der JVA Burg errichteten und ausgestatteten Einrichtung. Die Abteilung des offenen Vollzuges der JVA Burg befindet sich in Magdeburg und verfügt über 50 Haftplätze.



Magistrale entlang der Hafthäuser

Unterbringung

Die Gefangenen sind in insgesamt neun verschiedenen Abteilungen untergebracht, um

so auf die unterschiedlichen Erfordernisse und Bedürfnisse mit entsprechenden Behandlungsangeboten bestmöglich eingehen zu können.



Hafthaus mit Freizeithof

Die Einzelhafträume sind zweckmäßig eingerichtet und verfügen jeweils über eine Nasszelle mit

einer Toilette und einem Waschbecken. Das ist kein Luxus, sondern entspricht den Anforderungen des Bundesverfassungsgerichtes.



Zellentrakt

Arbeit und Bildung

Das Ziel des Vollzuges ist es, die Strafgefangenen auf ein Leben in sozialer Verantwortung und ohne neue

Straftaten vorzubereiten. Die Gefangenen erhalten Arbeits- und Bildungsangebote. Damit sollen während der Haftzeit Defizite ausgeglichen werden, die zu der Straftat geführt oder maßgeblich dazu beigetragen haben.

Der Landesbetrieb für Beschäftigung und Bildung der Gefangenen hat in der JVA Burg eine Niederlassung eingerichtet, in der die Gefangenen beschäftigt werden. Arbeitsplätze stehen aber auch in den Bereichen Versorgung, Reinigung und Landschafts- und Objektpflege zur Verfügung.



Eingang zur Arbeitstherapie